

Inhalt

Der Ernst des Spiels 9

Die Seinsweise des Spiels. Das Mark des Lebens. Noch lebe ich. Spiel, Ernst, Wirklichkeit. Freud, Kinder, die Dichter und das Fantasieren. Thomas von Aquin, Goethe, Tiefsinn und Leichtsinn. Johan Huizinga, heiliger Ernst, Kultur als Spiel. Zwang, Sucht und Balance.

Lustspiel: Das Spiel mit der Schönheit 21

Schiller, Spieltrieb, Wilde und Barbaren. Schönheit und Freiheit. Kant, Gleitmittel und die Einbildungskraft. Symposion, Fest und Freunde. Sokrates, Eros, Diotima und die Ewigkeit der Liebe. Kugelmenschen. Das Schöne als Antidepressivum und Weckamin des Seins.

Trauerspiel: „Meine Seele, ein Saitenspiel – Hörte jemand ihr zu?“ 39

Liebesspiele. Schönheit und Schmerz. Schreckliche Engel. Trunken von Küssen. Hölderlin, Hyperion, Susette und Diotima. An die Parzen. Orpheus und Eurydike. Eifersucht, Dunkles und die Endlichkeit der Liebe.

Versöhnung: „Spiel's noch einmal, Sam“ 53

Rick und Ilsa. László, Sam, Kapitän Renault und „As time goes by“. Tränen und Transitvisa. Casablanca, Bahnhof, Flughafen. Schuldlose Schuld, Ewigkeit in der Endlichkeit. Tragische Liebe, Versöhnung und: „Uns bleibt immer Paris.“

Heimspiel: Schicksal und Freiheit 65

Ödipus und der Eintritt des zu Vermeidenden. Stoiker und das Ejakulat Gottes. Transzendenz und Freiheit. Schicksal, gesendetes Heil, Heimat. Hannah Arendt und das Anfangenkönnen. Geburtsvergessenheit und Trauma der Geburt. Geschichte und Weltspiel.

Deus ludens: Gott ein Spieler	77
<i>Brettsteine, Heraklit und das ewige Leben. Theologia ludens. Atheisten, Rinder und Löwen. Freud, Feuerbach, Marx und Opium. Gott ein Revolutionsnarkotikum. Nietzsche und der suizidale Gott. Prügel für Platon. Artistenmetaphysik. Kunst als Gegengift und Medikament.</i>	
Rien ne va plus: Spielsucht, Störungen und Leierspiele	95
<i>Freud, Ursucht Masturbation. Glücksspielsucht, Suchtverlagerung, Suchtkriterien. Rausch und Ekstase. Musen und Sirenen. Odysseus, Narziss, Sisyphos und Co. Orpheus als Psychotherapeut. Psychische Störungen. Kurs des Lebens.</i>	
Spielgefährten: Mitspieler, Gegenspieler, Spielverderber	115
<i>Eros, Philia und Agape. Aristoteles und die Freundschaft. Ich und Du. Herren und Knechte. Buber, Hegel, Marx und Engels. Entfremdung und Alkoholismus. Nietzsche, Ressentiments, Rache, Macht und Opferrollen. Sadist oder Masochist? Anerkennung und Anerkennungsvergessenheit.</i>	
Endspiel: „Spiel mir das Lied vom Tod.“	133
<i>Existenzphilosophisches vom Tod. Burnout, Depression, Selbstmord. Endlichkeit und Sinnlosigkeit. Frankl oder vom Sinn des Todes. Nietzsches Logotherapie, die ewige Wiederkehr und das Murmeltier. Reinkarnation und Schönheit bei Platon. American Beauty, Tod, Dankbarkeit und Schönheit des Seins. Philosophie – ein Gespräch mit Toten.</i>	
Bibliografie	157